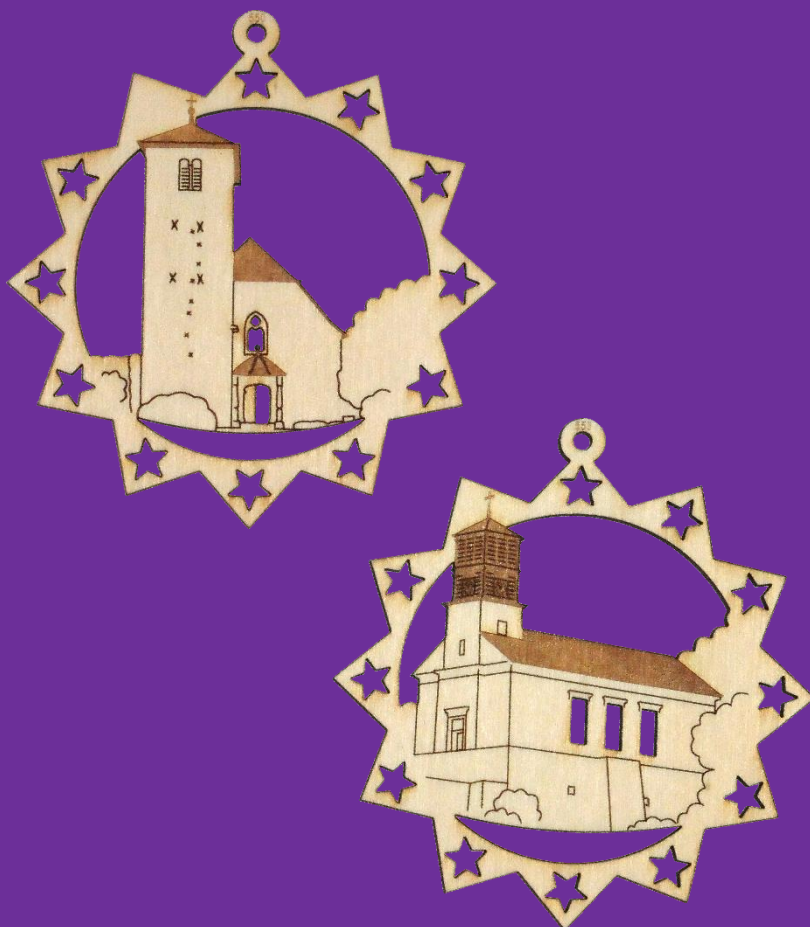


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach

Dezember 2019 / Januar 2020



An-ge-dacht

Liebe Gemeinde!

Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. (Jesaja 50, 10)

Nun hat sie angefangen, die dunkle Jahreszeit. Die Sommerzeit ist zu Ende, es wird wieder früh dunkel. Im Sommer war alles hell und warm. Das Leben schien manchmal so leicht und die Sorgen und Probleme so weit weg.

Aber nun ist es kühl geworden, oft ist es draußen trübe und ungemütlich. Die so genannten stillen Feiertage - Buß- und Bettag, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag - prägen den November. Sie führen uns vor Augen, dass das Leben eben nicht immer nur eitel Sonnenschein ist.

Wenn wir an einem langen Abend im Haus sitzen, denken wir über das Jahr nach, das nun bald zu Ende ist. Dann wird uns bewusst, was wir versäumt oder falsch gemacht haben. Dinge haben sich geändert, wir mussten etwas aufgeben oder jemanden loslassen. Vielleicht hätten wir gern noch etwas korrigiert oder ins Reine gebracht. Aber nun ist es zu spät. Das lastet uns auf der Seele. Menschen, die an unserer Seite waren, sind nun nicht mehr da. Sie haben ihren Lebenslauf bereits vollendet. Nun wird da für immer ein Platz leer bleiben. Die Trauer hindert uns am Leben, sie lähmt. Wie soll es nur ohne diese vertrauten Menschen weitergehen? Gibt es für uns eine Zukunft?

Das alte Kirchenjahr ist bereits zu Ende, ein neues hat angefangen. Und es fängt hoffnungsvoll an. „Noch will das Alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last.“

So schreibt Dietrich Bonhoeffer an seinem letzten Jahreswechsel an seine Familie. Er weiß zu diesem Zeitpunkt bereits, dass er schon bald sterben wird. Trotzdem findet er noch Worte des Trostes und der Ermutigung. Sein Glaube ist unerschütterlich, so finster es um ihn herum auch sein mag.

Mit Worten des Propheten Jesaja werden wir in dieser Zeit ermutigt. Es mag wohl sein, dass wir in Sorgen und Nöten gefangen sind. Es mag wohl sein, dass Probleme uns schier die Luft zum Atmen nehmen. Trotzdem dürfen wir hoffen.

Wer im Dunkeln den Weg aus den Augen verloren hat, und wer kein Licht am Ende des Tunnels erkennen kann, darf aufatmen. Schon bald wird ein Licht aufgehen, das bis in den hintersten Winkel scheinen wird: Gott wird seinen Sohn in diese dunkle Welt schicken. Er wird zum Hoffnungsschimmer für alle die, die Hoffnung schon verloren haben. Dieses Kind, dessen Ankunft wir bald feiern, wird das Gesicht dieser Welt verändern. Wenn wir seine Geburt erwarten, schmücken wir unsere Häuser mit Licht. Es wird in dieser dunklen Jahreszeit heller.

Wir dürfen Gott vertrauen. Wir mögen den Weg nicht immer wissen, aber Gott weiß ihn. Er wird ihn uns zeigen, wenn wir allein nicht mehr weiterwissen. Auf Gott ist Verlass. So dürfen wir am Anfang dieses neuen Kirchenjahres im Vertrauen auf ihn den Schritt in die Zukunft wagen. Wir wissen noch nicht, was dieses neue Jahr uns bringen wird. Im Vertrauen auf Gott brauchen wir aber das Unbekannte und das Dunkel nicht zu fürchten. Gott wird uns auf unserem Weg begleiten.

Amen

Ihre Hanne Grates

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten:



Am Sonntag, den 01.12.2019 findet um
10 Uhr ein Familiengottesdienst
zum Advent in Deimberg statt.



Die Adventsfeier des
Seniorenkreises und der
Frauenhilfe findet statt am
Dienstag, den 10. Dezember 2019
um 14.30 Uhr in Herren-Sulzbach



Einladung zum
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
am Dienstag, 24.12.2019 (Heiligabend),
um 16 Uhr in der
Kirche Grumbach



Wunschliedergottesdienst
Welche Lieder singst du gerne?
Wunschlieder-Gottesdienst am
Donnerstag, 26.12.2019
(2. Weihnachtstag),
um 10 Uhr in Herren-Sulzbach.

In diesem Gottesdienst können Sie sich Ihr ganz
persönliches Lieblings-Weihnachtslied wünschen.



**Herzliche Einladung zu den
Adventsandachten
jeweils um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus Herren-Sulzbach**

Mittwoch, 04. Dezember 2019

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Mittwoch, 18. Dezember 2019

Christbaumanhänger auf der Titelseite

Bei Interesse können die abgebildeten Christbaumanhänger der Kirchen Grumbach und Herren-Sulzbach für je 4,95 Euro pro Stück im Internet unter www.kripsta.de bestellt werden, bis zum 08.12.2019 nimmt auch Sonja Schüßler unter Telefon 06382-403447 gerne Bestellungen zur Sammelbestellung entgegen.

Eindrücke vom Seniorennachmittag am 8. Oktober 2019 in Grumbach



Nach dem gemeinsamen Ausflug der Kirchengemeinde im September stand an diesem Tag ein gemütlicher Nachmittag im Herbst auf dem Programm. In der Andacht erinnerten wir uns an Erntedank. Wie war das Jahr im Laufe der Jahreszeiten: was haben wir im Frühling gesät, welche Saat ging im Sommer auf und gedieh, welche Ernte dürfen wir jetzt im Herbst einbringen? Dafür sagen wir Gott Dank.

Ein Gedicht vom alten Grumbacher Pfarrer Röhrig ließ Erinnerungen wach werden. Viele haben ihn noch gekannt, es gab einiges zu erzählen. Natürlich gehört zum Herbst auch ein alt bekanntes und vertrautes Gedicht: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Generationen von Schülerinnen und Schülern mussten dieses Gedicht von Theodor Fontane auswendig lernen. Natürlich kam auch das gemeinsame Singen, Erzählen und Kaffeetrinken nicht zu kurz. Mit dem irischen Reisesegen ging es dann wieder nach Hause.

Hanne Grates

Ausflug der Kirchengemeinde



Ausflug der Kirchengemeinde am 24. September 2019

Wie in jedem Jahr unternahmen auch dieses Mal wieder die Frauenhilfe und der Seniorenkreis einen gemeinsamen Ausflug. Viele andere Gemeindeglieder und Mitfahrerinnen und Mitfahrer aus umliegenden Gemeinden schlossen sich an. Ziel war zunächst das Franziskanerkloster Engelberg. Erste Erwähnung findet es bereits um das Jahr 1300. Über dem Main gelegen ist es bis zum heutigen Tag eine Pilgerstätte und ein Ziel für Touristen. Die Wälder um das Kloster laden zum Spazieren und Wandern ein.

Danach ging es weiter nach Miltenberg. Dort konnten sich alle bei einem Mittagessen in einem der ältesten Fachwerkhäuser der Stadt stärken. Das gute Wetter lud zu einer kleinen Besichtigungstour durch die Altstadt und zu einem Spaziergang am Main entlang ein.

Die letzte Station des Tages war Amorbach mit seiner katholischen Pfarrkirche. Sie lud zur Besichtigung ein. Leider war die evangelisch-lutherische Kirche am Ort bereits geschlossen. Den ganzen Tag über konnte sich die Reisegesellschaft über gutes Wetter freuen. Als es auf den Heimweg ging, fing es an zu regnen. So ging ein langer und erlebnisreicher Tag zu Ende. Mal sehen, wo es denn im nächsten Jahr hin geht ...

Hanne Grates

•DIE•

WEIHNACHTSGESCHICHTE

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Herzliche Einladung zum Krippenspiel








Einladung erfolgte per Post!
Ansprechpartner: Katinka Fries

Jahreslosung 2020



Herzliche Einladung zum **GOTTESDIENST** in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Datum	Deimberg 	Grumbach 	Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
Sonntag, 01.12. Erster Adventssonntag	10 Uhr Familiengottesdienst zum Advent				
Samstag, 07.12.				18 Uhr	
Sonntag, 08.12. Zweiter Adventssonntag		10 Uhr			
Sonntag, 15.12. Dritter Adventssonntag			10 Uhr		
Dienstag, 24.12. Heiligabend		16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel		18 Uhr Christvesper	17 Uhr Christvesper mit MGV Kappeln
Donnerstag, 26.12. Zweiter Weihnachtstag			10 Uhr Wunschlieder-Gottesdienst mit Chor und Posaunenchor		
Dienstag, 31.12. Altjahresabend					18 Uhr
Sonntag, 05.01.2020				10 Uhr	
Sonntag, 12.01.2020	10 Uhr				
Sonntag, 19.01.2020					10 Uhr
Sonntag, 26.01.2020			10 Uhr		
Samstag, 01.02.2020		18 Uhr			
Sonntag, 02.02.2020				10 Uhr	

Bitte beachten Sie, dass ab Januar die Gottesdienste in Grumbach und Herren-Sulzbach wieder im jeweiligen Ev. Gemeindehaus stattfinden.



Termine

Presbyteriumssitzung:



Montag, 02.12.2019, 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Montag, 06.01.2020, 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Seniorenachmittage:



Dienstag, 14.01.2020, 14:30 Uhr
(Grumbach) (Emmi Heinz)

Frauenhilfe:



Dienstag, 03.12.2019, 14:30 Uhr

Dienstag, 07.01.2020, 14:30 Uhr

Dienstag, 21.01.2020, 14:30 Uhr
(Herren-Sulzbach) (Anita Gräber)

Besuchsdiensttreff:



Montag, 20.01.2020, 15:00 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Krabbelgruppe:



Die kleinen Zappelpuppen

mittwochs, 15:00 Uhr

(Gemeindehaus Herren-Sulzbach)

Wie frier dehäm:



Samstag, 07.12.2019, 15 - 18 Uhr

Samstag, 25.01.2020, 15 - 18 Uhr
(Grumbach)

Bücherei:



donnerstags, 16:00 - 19:00 Uhr
(Grumbach)

Telefonnummer: 06382 - 993977

Termine



Konfirmanden:



donnerstags 14-tägig, 16 - 18 Uhr
Grumbach

Katechumenen:

donnerstags 14-tägig, 16 - 18 Uhr
Grumbach

Kindergottesdienst:



zum nächsten Kindergottesdienst
und zum Krippenspiel
wird per Post eingeladen

Jungchar:



Termine für Projekte werden
gesondert bekanntgegeben
(Grumbach)
Kinderabenteuerkirche
mittwochs (Medard)

Chorprobe:



Mittwoch, 04.12.2019 19:30 Uhr
Mittwoch, 11.12.2019 19:30 Uhr
Mittwoch, 18.12.2019 19:30 Uhr
Mittwoch, 08.01.2020 19:30 Uhr
Mittwoch, 15.01.2020 19:30 Uhr
Mittwoch, 22.01.2020 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)
(Ina Buchacker)

Posaunenchor:



donnerstags, 20:00 Uhr
(Herren-Sulzbach)
(Alfons Ludes)

Redaktionssitzung Gemeindebrief:

Montag, 13.01.2020 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)



Monatsspruch
DEZEMBER
2019



Wer im **Dunkel lebt** und
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**
auf den **Namen des Herrn** und verlasse
sich auf seinen Gott.

JESAJA 50,10

„Suche Wege in deinem Leben,
auf denen Gott Wegweiser und
zuverlässiger Begleiter war!
Ich bin sicher, es sind welche zu finden.“

Carmen Jäger

Monatsspruch
JANUAR
2020



Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

„Gott ist treu -
da gibt es keine Einschränkungen
oder Interpretationen, das gilt - ein für alle Mal -
von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Carmen Jäger



Die Trägheit des Herzens aufrütteln

60 Jahre Brot für die Welt

Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle: Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, - ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerütteltwerden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“ Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen. In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation - sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden. Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB



Mitglied der
actalliance



EINLADUNG

Bildungs- und Begegnungsreise

„Israel zwischen gestern und übermorgen“

Dienstag, 13. Oktober bis Donnerstag, 22. Oktober 2020

1. Tag Dienstag, 13.10.2020 Anreise

Flug Frankfurt/Main - Tel Aviv

2. Tag Mittwoch, 14.10.2020

Archäologie und Spiritualität der Wirkungsstätten Jesu am See Genezareth.

3. Tag Donnerstag, 15.10.2020

Wirtschafts- und Lebensmodell Kibbuz - Interkulturelles Leben in Israel
Weiterfahrt nach Nazareth - Weiterfahrt auf den Golan - Weinprobe

4. Tag Freitag, 16.10.2020

Fahrt nach Akko (UNESCO-Weltkulturerbe) - Geführte Wanderung

5. Tag Samstag, 17.10.2020

Fahrt durch den Jordangraben zum Toten Meer. Bad im Toten Meer. Besuch auf der Felsenfestung Massada (UNESCO-Weltkulturerbe), Weiterfahrt nach Jerusalem

6. Tag Sonntag, 18.10.2020

Jerusalem Geführter Rundgang durch die Altstadt, Ölberg, Garten Gethsemane, Klagemauer, Tempelberg. Besuch auf dem größten Markt Israels
Abends: Vortrag von Johannes Gerloff

7. Tag Montag, 19.10.2020

Hintergründe und Ziele des heutigen Staates Israel - Besuch in der Knesset (israelisches Parlament) - Besuch von Yad Vashem - Besuch im Herzl-Museum

8. Tag Dienstag, 20.10.2020

Begegnung mit palästinensischen Christen und jüdischen Siedlern - Fahrt nach Bethlehem. Rundgang durch die Altstadt von Bethlehem und Geburtskirche.
Weiterfahrt nach Tel Aviv

9. Tag Mittwoch, 21.10.2020

vormittags geführter Rundgang durch das alte Jaffa am Meer, nachmittags Vortrag und Rundgang im Weizmann-Institut für Wissenschaften bei Tel Aviv.

10. Tag Donnerstag 22.10.2020

Fahrt zum Flughafen Ben Gurion, Rückflug

Veranstaltet von Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Rheinland-Süd e.V.

Herzog-Reichard-Str. 30 - 55469 Simmern

Tel. 06761-7018 - Email: eeb-sued@eeb-sued.de

In Zusammenarbeit mit Tour mit Schanz Reisebüro GmbH, Wildberg

Reisepreis und Informationen

Reisepreis pro Person im halben Doppelzimmer:

ab 25 voll zahlenden Teilnehmern 2.095,- €

ab 20 voll zahlenden Teilnehmern + 150,- €;

ab 15 voll zahlenden Teilnehmern + 470,- €;

Einzelzimmerzuschlag 620,- €

Die Preise gelten bei Frühbuchung bis 31.03.2020.

Danach erhöht sich der Reisepreis um 150,- €.

Der Reisepreis kann sich nach Zusage von beantragten Fördermitteln reduzieren.
Bisher liegt dazu keine Zusage vor.

Im Preis enthalten:

- Hin- und Rückflug ab Frankfurt, inkl. sämtlicher Zuschläge, Steuern und Gebühren
- Übernachtungen (Bad/Dusche/WC), Frühstück, Abendessen
- Hotel Kibbuz Shaar Hagolan***, Tiberias (4 Nächte)
- Grand Court Hotel****, Jerusalem (3 Nächte)
- Grand Beach Hotel****, Tel Aviv (2 Nächte)
- Deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- Klimatisierter Reisebus
- Eintrittsgelder

Nicht im Preis:

- Reiseversicherung
- Mittagessen und Getränke
- Trinkgelder

Informationen bei

Margit Büttner

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V., Außenstelle Koblenz

Tel. 0261-9116164 (d)

E-Mail: mbuettner@eeb-sued.de

Internet: eeb-sued@eeb-sued.de

Anmeldung unter

E-Mail an eeb-sued@eeb-sued.de

Oder: Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V., Herzog-Reichard-Str. 30, 55469 Simmern

Siehe auch

<https://neugierisch.de/kirchen/wp-content/uploads/sites/25/2019/10/Einladung-ISRAEL-2020-dreispartig.pdf>



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.



Neues aus der Bücherei

Am 08.12.2019 findet wieder der
Grumbacher Weihnachtsmarkt statt.

Da sind wir auch wieder vertreten.

Besuchen sie unsere Weihnachtsausstellung.

Wenn sie nicht das richtige finden, nehmen wir gerne ihre
Bücherwünsche entgegen und bemühen uns,
sie vor Weihnachten noch zu besorgen.

Auch haben wir einige Exemplare des neuen Kalenders,
der verschiedene Ortsansichten der 12 Gemeinden der
Kirchengemeinde Grumbach/Herren-Sulzbach zeigt.
Sollte er vergriffen sein, können wir nachbestellen.

Dieses Jahr haben wir am 19.12.2019
das letzte Mal geöffnet.

Am 16.01.2020 sind wir wieder für sie da.

Wir wünschen allen Lesern



Und ein gutes neues Jahr 2020!

Ihr Büchereiteam